

Medieninformation der Stadt Dachau:

Dachau Denkt Weiter: Endspurt Bürgerbeteiligung mit hohem Interesse

„Bis zum Sonntag sind 1.670 Anregungen, Wünsche und Vorschläge zur zukünftigen Stadtentwicklung in Dachau eingegangen“, freut sich Oberbürgermeister Florian Hartmann über das rege Interesse am laufenden Beteiligungsprojekt. Die gesetzte Zielmarke von 1.000 „Bürger-Anregungen“ wurde damit schon deutlich übertroffen. Und bis zum 24. Januar haben alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Möglichkeit, ihre Anregungen und Wünsche auf einer digitalen Karte einzutragen.

Die Erarbeitung eines räumlichen Leitbildes, unter anderem als fachliche Grundlage für die Neuauflage des Flächennutzungsplanes der Großen Kreisstadt Dachau, stellt eine der wesentlichen aktuellen Herausforderung der Stadtentwicklung dar. „Von vorneherein war es unser Ziel, die Meinungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dachau in diesen wichtigen Prozess einzubeziehen“, so OB Florian Hartmann. Die 1. Etappe zur Erarbeitung des räumlichen Leitbildes steht kurz vor Schluss: Noch bis 24. Januar haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Wünsche, Vorschläge, Kritikpunkte und Anregungen zur Stadtentwicklung auf einer interaktiven Karte einzutragen. Die interaktive Karte, die auf der eigenen Projekt-Website www.dachaudenktweiter.de einen wesentlichen Baustein darstellt, ist ein zentrales Instrument im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung eines räumlichen Leitbildes für die Stadt Dachau. „Wir sind erstaunt über die hohe Qualität der Eintragungen der Bürger, bislang hat es überhaupt keine unsachliche Auseinandersetzung mit der Stadtentwicklung gegeben“, fassen Stadtbaumeister Moritz Reinhold und die zuständige Projektleiterin Ariane Jungwirth, Stadtplanungsamt, ihre bisherigen Einschätzungen zusammen.

Gute Resonanz im Bundesvergleich

Eine interaktive Karte wurde bereits in einigen Großstädten als neues Instrument der Bürgerbeteiligung eingesetzt. Das Interesse an der Mitwirkungsbereitschaft der Dachauer ist im Bundesvergleich überaus hoch, dies ist die Einschätzung des beauftragten Stadtplanungsbüros LEUNINGER & MICHLER, Kaufbeuren. „Auch in größeren Städten, wie Darmstadt oder Karlsruhe, registrieren wir bei vergleichbaren Objekten nur eine Mitwir-

kungsintensität von rund 1.000 Eintragungen auf einer interaktiven Karte“, so Stadtplanerin Annegret Michler und Dr. Stefan Leuninger.

Dachau, 21.01.2019

Florian Hartmann
Oberbürgermeister